

ICH KONNTE MICH IMMER FREI ENTWICKELN

Anne Preuß, Geschäftsführerin des Zentrums für Integration und Bildung GmbH



Anne Preuß liebt ihre Arbeit mit Menschen für Menschen. Als Geschäftsführerin des Zentrums für Integration und Bildung GmbH mit Standorten in Solingen und Leverkusen setzt sie sich unter anderem für die Unterstützung von Frauen, insbesondere von alleinerziehenden Müttern, ein. Es ist eine gesellschaftliche Aufgabe, der sie sich auch persönlich annimmt. Ihre heutige berufliche Position hat sich daraus entwickelt – weil es authentisch ist.

Frauenförderung ist für Anne Preuß ein Schwerpunkt – das war er vom Beginn ihrer beruflichen Laufbahn an. Zunächst waren es Projekte der Bergischen Volkshochschule, an denen sie mitgearbeitet hat: Maßnahmen für Alleinerziehende und für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Schon vor der Gründung der Jobcenter in 2005, die mit den damals neuen Hartz IV-Gesetzen als ARGE ins Leben gerufen wurden, hat sie sich im Rahmen der kommunalen Beschäftigungsförderung beruflich immer weiterentwickelt. Sie wechselte als Projektmitarbeiterin zum Zentrum für Integration und Bildung GmbH (ZIB). Vom Standort Solingen übernahm sie das Projekt „Vorbereitung auf die Teilzeitausbildung“ im damaligen Standort Wuppertal. Heute ist sie Geschäftsführerin der ZIB GmbH.

„Ich bin damals mit großem Elan in meinen Beruf eingestiegen – noch bevor ich mein Studium abgeschlossen hatte“, erklärt Anne Preuß. „Ich bin ein gutes Beispiel für einen Lebenslauf mit nicht geradlinigem Verlauf.“ Sie würde es heute nicht anders machen. Acht Jahre lang packte sie das Studium der Kommunikationswissenschaften, Germanistik und Psychologie und schloss es schließlich nebenberuflich ab. Über den ersten „Bürojob“ als Studentin hat sich ihre berufliche Laufbahn entwickelt – durch ihre Begeisterung, ihr Engagement und durch die guten Kontakte. „Ich hatte das Glück, mit vielen Menschen gut zusammenzuarbeiten, was mich auf meinem Weg immer weitergebracht hat“, so Anne Preuß. Eine Geschäftsführung hatte sie nie als Ziel im Blick, das hat sich „einfach so ergeben“. Es war eine logische Konsequenz.

www.competentia.nrw.de | www.bergisch-competentia.de | 0202 563 5067 | competentia@stadt.wuppertal.de

Eine Initiative zur Steigerung des Anteils von Frauen in Führungspositionen des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck

Das positive Praxisbeispiel: ZIB – Zentrum für Integration und Bildung GmbH

„ES GIBT SO VIELE WEGE WIE MENSCHEN.
SICH SELBST TREU BLEIBEN IST FÜR MICH
DAS WESENTLICHE.“ Anne Preuß

Sie führt seit sechs Jahren die Geschäfte der ZIB GmbH vom Standort Solingen aus. Der Träger ist seit seiner Gründung im Jahr 2004 in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter zu einem wichtigen regionalen Ansprechpartner für Beratung, Qualifizierung und Hilfe bei der Arbeitsuche geworden. Die Unterstützung insbesondere von Frauen ist in Projekten wie Teilzeitausbildung ein Schwerpunkt, auch Jugendliche und Menschen über 50 Jahren stehen im Fokus. „Ich habe mich immer mit meinen Aufgaben identifiziert und mache auch heute meine Arbeit sehr gerne“, sagt Anne Preuß, die einen großen Wert auf das Miteinander und den Austausch legt. Das trägt sie auch in die Zukunft: Etwas für Menschen zu entwickeln und sie „mitzunehmen“ ist ihr das Wichtigste an ihrem Job. „Ich glaube, ich wäre nicht in jedem Unternehmen in eine Führungsposition gegangen“, sagt sie.

Sie versucht trotz ihrer strategischen Position als Geschäftsführerin möglichst nah an den operativen Projekten zu bleiben. „Ich habe einen breiteren Blickwinkel und bin weniger in die Details der Projekte involviert. Ich kann mich glücklich schätzen, dass ich mich auf die Projektteams so gut verlassen kann“, so Anne Preuß. Sie ist für 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an zwei Standorten in Solingen und einem in Leverkusen verantwortlich. Mit ihnen steht sie immer im Austausch, sie kommuniziert, ist aktiv. „Ohne Trubel kann ich mir ein Berufsleben gar nicht vorstellen“, betont sie. Das ist wahrscheinlich ihr „Geheimnis“ als Frau in einer Führungsposition. Sie sieht es als Selbstverständlichkeit, hat das niemals hinterfragt, sondern als natürliche Entwicklung wahrgenommen. Und damit lebt sie eine Überzeugung: „Ich finde, man muss immer authentisch sein. ‚Echtsein‘ ist mir das Liebste“, so Anne Preuß.

- ...❖ Anne Preuß
- ...❖ ZIB – Zentrum für Integration und Bildung GmbH
- ...❖ Einstieg als Projektmitarbeiterin in 2005
- ...❖ Standortleiterin Solingen ab 2008
- ...❖ seit 2013 Geschäftsführerin der ZIB GmbH
- ...❖ Insgesamt 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Standorten Solingen und Leverkusen davon 15 Frauen, 7 Führungskräfte davon 7 Frauen

...❖ **Wie wurde bei ZIB ein erfolgreiches weibliches Führungsteam aufgebaut?**

Wir arbeiten Ressourcen- und Kompetenzorientiert. In Anlehnung an die Coaching Tools für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfassen wir den Status Quo und arbeiten durch regelmäßige Gespräche an der Weiterentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bringen sie so in Position für eine Führungstätigkeit.

Die Kultur des "Fordern und Förderns" gilt sowohl für die Arbeit mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern als auch für die Führung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. "Wir setzen Ressourcen- und Kompetenzorientierte Tools auch in den Personalentwicklungsgesprächen ein. Zusätzlich übertragen wir schrittweise mehr Verantwortung und nutzen externe Fortbildungen, um auf vorhandene Kompetenzen aufzubauen und diese zu stärken. Hierdurch entwickeln sich Frauen, die in die Führungsverantwortung hineinwachsen wollen."

...❖ **Welchen Tipp geben Sie einer Frau, die Karriere machen möchte?**

Sie sollte wissen, was sie will, gelassen bleiben und sich nicht unter Druck setzen lassen. Und sie sollte vor Problemen nicht zurückschrecken, denn es lässt sich immer eine Lösung finden.

...❖ **Was tun Sie, um Ihre Seele baumeln zu lassen?**

Ich mache Yoga und verbringe gerne Zeit mit meiner Familie, zu der zwei Hunde gehören. Sie halten uns aktiv, und Ich finde es sehr lehrreich, mit Tieren zu agieren.